

man auf fränkischer Erde der sagenhaft alten Geschlechter gedenkt, deren Ahnen einst in dunkelfernen Zeit das Frankenvolk in die Gauen am Main geführt haben.

Wenn ich also dem Buche gleichsam die „ewige Jugend“ prophezeie, so ist damit zugleich der überragende Anteil des *Stoffes* an dem Wert meiner vergänglichern Feder gekennzeichnet.

Die Würzburger Frankenabende

Wie unsere Mitglieder schon wissen, kommen die Angehörigen der Würzburger Gruppe jeden Mittwoch zusammen, zur Kenntnis und Pflege der fränkischen Kultur. Da diese Zusammenkünfte vorbildliche Bedeutung beanspruchen können, wollen wir über den Inhalt dieser Abende jeweils hier Bericht erstatten. Die Hinweise auf die vorgetragenen oder vorgelesenen Werke dürften den Obmännern der übrigen Gruppen und auch vielen anderen Mitgliedern erwünscht sein.

3. Januar 1923. Lieder zur Laute, vorgetragen von Herrn Bach. — Lesung aus Felix Dahn, Erinnerungen, III. Band (Leipzig, Breitkopf und Härtel 1892) und IV. Band 1. Abtlg., 1894): Besuch bei Friedrich Rückert in Neues bei Koburg; Würzburg während des Krieges 1866. [Felix Dahn war Professor in Würzburg 1863—1872 und schrieb auch eine geschichtliche Erzählung, die im Jahre 1000 in Würzburg spielt: „Weltuntergang“. Leider hat er nach seinem eigenen Zugeständnis es veräußert, sich im Frankenland gehörig umzusehen: „Nicht einmal nach Bamberg bin ich gekommen.“ Hätte er das fränkische Volk besser kennen gelernt; so hätte er auch nicht die im 19. Jahrhundert teilweise Mode gewordene Ansicht nachgesprochen, daß wir Franken keine Franken, sondern — Thüringer seien (vgl. IV, 1 S. 74). Ich habe über diese Sache in meinem VIII. Fränkischen Brief (Frankenland, 8. Jahrgang, 3. Heft) schon gesprochen und werde noch manchmal darauf zurückzukommen haben. — Wertvoll ist aber die Schilderung der machtvollen Erscheinung Rückerts und seines patriarchalischen Lebens in Neues.]

10. Januar 1923. E. Th. A. Hoffmanns Abende. Musikstücke aus der Zeit E. Th. A. Hoffmanns für Flöte, Cello und Klavier, vorgetragen von Frä. Hilda Thaler, Frä. Elisabeth Thaler und Frä. Weisendorfer. Vortrag des Bundesvorsitzenden: „Hoffmann in Franken.“ Lesung: „Kreisklubs musikalisch-poetischer Klub“ (mit Klavierbegleitung des Herrn Ernst Trudenbrodt) und „Meister Johannes Wacht“ (in Auswahl mit verbindender Inhaltsangabe). [E. Th. A. Hoffmann, der 1808—1813 in Bamberg lebte, verdankte diesem Aufenthalt Erlebnisse und Eindrücke, die ihn zum Dichter gemacht haben. In

sehr vielen seiner Erzählungen leben Gestalten der Bamberger Zeit, finden sich Erinnerungen an die fränkische Landschaft, die zum großen Teil von den norddeutschen Hoffmannsforschern noch gar nicht erkannt worden sind. In „Meister Johannes Wacht“, geschrieben auf dem Totenbett 1822, gewannen die alten Bamberger Erinnerungen verstärkte Gewalt und rührenden Ausdruck. Da dieser große deutsche Erzähler unserem Land so viel verdankte, sei den Gruppen sehr empfohlen, ihre Mitglieder mit seinen Werken gelegentlich bekannt zu machen.]

P. S.



Neue Schriften zur Geschichte, Landes- und Volkskunde des Frankenlandes

Angezeigt von Dr. D. Handwerker, Oberbibliotheksrat in München*)

I.

Zeitschriften, Vereinsschriften, Heimatkalender

1. **Abhandlungen** der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg. Bd. 21, Heft 3. Nürnberg, J. L. Stich, 1922. (S. 75—120.) 4°.
2. **Die fränkische Alb.** Zeitschrift des fränkischen Albvereins. Vereinigt mit der nord-bayerischen Verkehrs- und Touristenzeitung (1905—1915). Herausgeber: Chr. Beck und H. Krauß. Jahrgang 7, 1921. Nürnberg, Korn & Berg 1921. (52 S.) 8°. Fortgesetzt als: Fränkische Heimat.
3. **Anzeiger** des Germanischen Nationalmuseums. Herausgegeben von Fritz Traugott Schulz. (Jahrgang 38) 1921. Mit 26 Abbildungen. Nürnberg, German. Nationalmuseum. 1922. (36 S.) 4°.
4. **Archiv** für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken. Herausgegeben vom historischen Verein für Oberfranken zu Bayreuth. Band 28, Heft 1/2. Bayreuth, Vor. Ellwanger, 1921/22. (19, 12 S., 2. Bl., 100 S.) 8°.
5. **Archiv** des Histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. 62. Band. Würzburg, H. Stürz in Komm., 1921. (36 S.) 8°.
6. **Das Bayerland.** Illustrierte Halbmonatsschrift für Bayerns Land und Volk, herausgegeben von Fridolin Solleder. 1920/21 Jahrgang 32, 1921/22 Jahrgang 33. München, „Das Bayerland“. Verlag Hanns Eder. 4°.

* **Anm.** Fürs erste greife ich etwa um Jahresfrist zurück. Da nur ein beschränkter Raum zur Verfügung gestellt werden kann, muß ich von der Berichterstattung über die Zeitschriftenaufsätze absehen und kann nur die selbständigen Schriften aufführen. Unter Verzicht auf feinere Gliederung des Stoffes gedenke ich meine Mitteilungen jeweils in sieben größere Gruppen zusammenzufassen: 1. Zeitschriften, Vereinsschriften, Heimatkalender. 2. Geschichte, Biographisches. 3. Ortsgeschichte und Beschreibung. 4. Landeskunde. 5. Volkskunde. 6. Kunst. 7. Franken in der Dichtung.